



Name des Bausteins	„Verlauf der Krise“
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden erstellen einen Verlaufsgraph zur Finanz- und Wirtschaftskrise und lernen so, sich mit den z.T. sehr unterschiedlichen Prognosen von Politik und Wissenschaft auseinanderzusetzen. Die unterschiedlichen Graphen sind Ausgangsstoff für die anschließende Diskussion.
Geeignete TN-Anzahl und Altersgruppe	Anzahl: 15-25 (im Grunde aber beliebig) Alter: jedes
Zeitbedarf	ca. 30 Minuten
Materialien	Handout mit Aufgabenstellung und Koordinatensystem für den Verlaufsgraph; Stifte für die Teilnehmenden; Kreppband oder Pins zum Aufhängen der Verlaufskurven; Stellwände.
Lerninhalte und -ziele (Warum einsetzen?)	Spielerischer Einstieg in das Thema Finanz- und Wirtschaftskrise; Niedrigschwellige Auseinandersetzung mit der Erstellung und Interpretation von Verlaufsgraphen; Explizit machen von Zukunftserwartungen und mentalen Modellen; Reflektion: Was wird in den jeweiligen Schaubildern zur Krise eigentlich ausgesagt? Was sind die relevanten Systemgrößen? Erfassen der Dynamik von Finanz- bzw. Spekulationsblasen und ihren Auswirkungen

<p>Ablaufbeschreibung</p>	<p>Die Teilnehmenden erhalten das Handout zu diesem Methodenbaustein und werden gebeten, darin eine Verlaufskurve zur Krise einzutragen (nachdem sie sich ein paar Minuten Gedanken zur Aufgabenstellung gemacht haben);</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Koordinatensystem bezieht sich zunächst auf den Zeitraum 2000-2020 (die Teilnehmenden können sich aber auch für eine andere Zeitskalierung entscheiden, wenn ihnen das sinnvoll erscheint); - Wird bei der Aufgabenstellung bereits gefragt, welche Größe die Y-Achse beschreibt, so lautet die Antwort der Teamer/innen: „Sucht Euch eine aus und tragt sie entsprechend in Eurem Schaubild ein.“ - Die erstellten Verlaufskurven werden an einer Stellwand aufgehängt und dann in einer Gruppendiskussion miteinander verglichen; <p>Mögliche Leitfragen für die Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede gibt es in der Einschätzung des Krisenverlaufs? - Auf welche Größe bezieht Ihr Euch bei der Y-Achse (diese ist nicht skaliert, sie könnte das BIP sein, dessen Wachstumsraten, die Anzahl der Arbeitslosen, das Ausmaß der Krise,...); - Wann hat die Krise eigentlich begonnen? (ergänzende Infos durch die Teamer/innen) - Welche Zukunftserwartungen haben wir als Gruppe? - Was sind die wichtigsten Auswirkungen der Krise?
<p>Ggf. Variationsmöglichkeiten</p>	<p>-</p>
<p>Ggf. Quellen, Lesetipps und weiterführende Internetressourcen</p>	<p>teamGLOBAL – Chronologie zur Wirtschafts- und Finanzkrise (erhältlich unter www.bpb.de/teamglobal)</p>

Verlauf der Krise

Beim Blick in die Medien kommt man zu recht unterschiedlichen Einschätzungen. Für die einen ist die Talsohle bereits durchschritten, für die anderen kommt das dicke Ende erst noch. Manche datieren den Beginn der Krise auf das Jahr 2007, andere auf das Jahr 2001. Und wieder andere sehen die Krise als das Ergebnis einer viel weiter zurückliegenden (Fehl-)Entwicklung. Zeichne in das untenstehende Koordinatensystem den Verlauf der Krise ein, wie Du sie bisher wahrgenommen hast und wie Du ihn für die nächsten Jahre erwartest. Wenn Dir der Zeitrahmen 2000 bis 2020 als ungeeignet erscheint kannst Du die Zeitachse gerne auch anders skalieren.

